

München 2/4. 89.



Verehrter Herr Lektor!

Heute rief ich Sie an. Ich habe vor, Erinnerungen an Väter zu schreiben. Was ich mir selbst, fünf Jahre lang hat kennen dürfen, im Hörpaal, wie in einem Kisten zimmer ich hat erfahren dürfen, im Pathe wie im Hof, — was ich so geliebt: vorerst hat mir ich, weiß das Herzstück haben, auf Andern ich so feingestaltete, eine großartige: — Sie so unerschöpflich gute Persönlichkeit auch Sie, man so zeigen, Sie ich nun in allerlei Veranlassungen kennen. Zumeist im Norden versteht man sich ja ein ganz halbes Bild von ich.

Wirden Sie es in der Hof
Lustung: Siepe. Erinnerungen

zu geraten, als prüfeln sie
mich an ihm, wie Sie Katze,
Herr, die sie selbst liebte.

Ich weiß nicht, ob Sie das Brief
von Günther über Vischer ge-
lesen haben? Lina ist so wie bei
Katzenlieb. Ich einige Tage
Lina mit Vischers Briefen, aber
wie hier sie geschickt & stellt
sich sie ungeschickt & hatlose
Hand! Vischer hat mir auch ein
mal sehr gesagt: "Bitte Sie
Günther, so schreibt er in Fortin
wie schreiben!" — —

Laß Sie meine Novelle in Versen
nicht wollen, ist mir leid; Gumpel
hat sie nicht recht angenommen,
aber Haupt hat sie mir sehr gelobt.
Wohin soll man denn gehen? So
für Sie? — Antwort erbitte ich
bis zum 22 April nach Stuttgart

Silberburgstrasse 79. III; unversehrt
bis auf einen in München,
Schellingstrasse 114. I. unversehrt.

Zu vergleichender Beschreibung

Herrn Frayanz

Aufwachen gebatten können?
Ich muß bei Zeiten für ein gutes
Nacht sorgen, um Luen Wenner,
geblieben von dort aus noch
Hörzen zu gewinnen. Am 30^{ten}
ist sein Geburts Tag, mählich
für die Zeit? - Ich kann keine
umfangreiche Geographien, kein
Gonze zu geben vorziehen, sagt
füßt ich mich ihm gegenüber
nicht zu klein; - um was ich
von ihm gelernt? - Ich habe
Lithographien gezeichnet, die
würde ich geben nach meinen
Aufzeichnungen. Solche formlose
Lithographien vornehmlich von
Krieg des Unmittelbaren für
ich, nicht wahr? Ich habe schon
auf viel Göttern von ihm erfahren,
daß ich bei anderer Darstellung
nicht auf fürchten muß, manch
mal von mir selbst zu erfahren
in dem trüben Verdacht